



15. Juni 2018  
Espace 23 - Bastogne

# Forum der Ländlichkeit in der Großregion

## Für ein Referenzzentrum der Ländlichkeit in der Großregion

### PROGRAMM DES TAGES

9:00 - 9:30 Empfang / Kaffee

• **Grußwort**

**Benoit Lutgen**, Bürgermeister der Stadt Bastogne

• **«Nach einem Referenzzentrum für die ländlichen Räume in der Großregion, Kontext der Mission»**

**Gérard Peltre**, Präsident der Internationalen Vereinigung R.E.D. (Ländlicher Raum-Umwelt-Entwicklung)

• **«Die Ländlichkeit in der Großregion, Herausforderungen und Realitäten»**

**René Collin**, wallonischer Minister für Landwirtschaft, Natur, Wald, Ländlicher Raum, Tourismus, Kulturerbe und Delegierter Minister für die Großregion

**Welcher Platz hat die Ländlichkeit in Europa ?**

• **«Die Entwicklung des ländlichen Raums und nichtlandwirtschaftliche Fragen in der zukünftigen PAC (Gemeinsame Agrarpolitik)»**

**José Hernandez Luque**, DG Agri, Europäische Kommission

• **«Der soziale und territoriale Zusammenhalt in den europäischen Grenzgebieten»**

**Benoit Nadler**, DG Regio, Europäische Kommission

• **«Die Berücksichtigung des grenzüberschreitenden ländlichen Raums in der 'Allianz für den Zusammenhalt'»**

**Guillaume Cros**, Referent des Europäischen Ausschusses der Regionen zur GAP post 2020, Vizepräsident des Regionalrats von Okzitanien

11:15 - 11:30 Kaffeepause

**Welcher politische Antrieb für ein Referenzzentrum der ländlichen Räumen in der Großregion?**

Gäste am runden Tisch :

**René Collin**, Minister für Landwirtschaft, Natur, Wald, Ländlicher Raum, Tourismus, Kulturerbe und Delegierter Minister für die Großregion, Wallonien

**Camille Gira**, Staatssekretär für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Großherzogtum Luxemburg

**Jean Rottner**, Präsident, Region vom Großraum Ost (noch zu bestätigen)

**Volker Wissing**, Landwirtschaftsminister, Rheinland-Pfalz (noch zu bestätigen)

**Ottman Weber**, Stellvertreter von Herrn Minister Reinhold Jost, Saarland

Moderator : **Philippe Herman**, journalist

12:30

Mittagspause

14:00

**Ländliche / städtische Zusammenarbeit in einem grenzüberschreitenden Kontext : Stärkung der Rolle der Großregion als europäisches Laborgebiet**

Gäste am runden Tisch :

**Marie-José Vidal**, Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, Großherzogtum Luxemburg

**Philippe Destatte**, Direktor, Destrée Institut, Wallonien

**Patrick de Rugeriis**, General Direktion von Großen Osten, Einlagen- und Konsignationsfonds

**Günther Schartz**, Landrat, Rheinland-Pfalz (zu bestätigen)

**Michaël Zarth**, MORO – Modellvorhaben der Raumordnung, Deutschland (zu bestätigen)

Ein Vertreter der Saarland (zu bestätigen)

Moderator : **Gérard Peltre**, Präsident, «Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung»

• **«Die Ländlichkeit in den Grenzüberschreitenden Projekten, Beispiele in den vier Ecken Europas»**

**Jean Rubio**, Policy Officer, grenzüberschreitende operative Mission (MOT)

• **«Die Positionierung des ländlichen Raums in der nächsten Interreg-Großregion»**

Ein Stellvertreter von GECT - Gemeinsames Sekretariat - Interreg Großregion

• **«Ländliche Entwicklung im Saarland, konkrete Beispiele für integrierte Entwicklungszusammenarbeit»**

**Ottman Weber**, Stellvertreter von Herrn Minister Reinhold Jost

16:00

Abschluß

16:30

Abschlußgetränk



# Forum der Ländlichkeit in der Großregion

*Für ein Referenzzentrum der Ländlichkeit in der Großregion*

## KONTEXT

Das 1. Forum der Ländlichkeit in der Großregion ist Teil einer größeren Mission, die von Wallonien an RED „Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung“ ausgeht. Sein Zweck ist es, den territorialen Zusammenhalt dieses grenzüberschreitenden Gebiets zu fördern und das Potenzial seiner ländlichen Gebiete durch die Einrichtung eines Referenzzentrums für die ländliche Entwicklung in der Großregion zu erhöhen.

Die Ziele bestehen unter anderem darin, den Austausch bewährter lokaler Entwicklungspraktiken durch die regelmäßige Organisation von Foren und Workshops zu verstärken und die Zusammenarbeit zwischen aktiven und integrierten Gebieten innerhalb einer kollaborativen Plattform zu fördern.

## IN DER PRAXIS

**Wann?** Am 15. Juni 2018

**Kostenlose Parkplätze**

**Wo?** Espace 23,  
Rue Gustave Delperange 6  
6600 Bastogne(B)

**Mitfahrmöglichkeit :** sich bitte an [info@ruraleurope.org](mailto:info@ruraleurope.org) melden

**Letzte Anmeldefrist :** Am 8. Juni 2018

**Online-Registrierung:** [hier](#)

**KOSTENLOSE TEILNAHME, ABER OBLIGATORISCHE REGISTRIERUNG**

### Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung

R.E.D. « Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung » ist eine internationale Vereinigung, die 1980 gegründet wurde. Sie fördert das Einrichten einer Europäischen Politik, die das Gleichgewicht zwischen Stadt und Land respektiert, daß auf der Anerkennung der ländlichen Gebiete als Pole der Entwicklung und Innovation beruht. R.E.D. verteidigt die Entwicklung einer europäischen Agenda für den ländlichen Raum « nach 2020 » im Einklang mit der europäischen Städteagenda als strategischer Rahmen für eine spezifische Politik zur Entwicklung ländlicher Gebiete sowie den Vorschlag eines Interfonds für eine angepasste Finanzierung integrierter Strategien für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Gebiete.

Ein Projekt des Institutes  
der Großregion

Eine Organisation von  
R.E.D. (Ländlicher Raum -  
Umwelt - Entwicklung)

Mit der Unterstützung von  
Wallonien,  
der Stadt Bastogne  
und der Provinz Luxemburg



R.E.D.  
rue des Potiers 304  
6717 Attert (B)  
Tél: +32 63 23 04 90  
[red@ruraleurope.org](mailto:red@ruraleurope.org)  
[www.ruraleurope.org](http://www.ruraleurope.org)

